

Ausgangslage

- › BIVO Revision wurde von ICT BBCH lanciert mit 3 Terminen noch im 2019 für die Revisionskommission und mehreren Terminen im 2020, Ziel sei es auf 2021 eine kleine Revision durchzuführen.
- › Gemäss Teilnehmer B&Q wurde bis jetzt v.a. organisatorischen und administrativen Rahmenbedingungen besprochen und keine inhaltlichen. An den Fachrichtungen wird festgehalten und darin seien die gewünschten Flexibilisierungen inhaltlich, zeitlich, örtlich umsetzbar

Fachgruppe Informatik

- › Auf Basis der seit zwei Jahren in den Fachgruppen Informatik besprochenen Vorbereitungen auf die Revision und dem Workshop vom Februar 2019 wird heute an einem weiteren Workshop dem zukünftigen Berufsbild ein Gesicht gegeben

Step 1

Jeder Handlungskompetenzbereich der bestehenden BIVO mit drei Fachrichtungen (grün) wird besprochen und in vier Bereiche eingeteilt

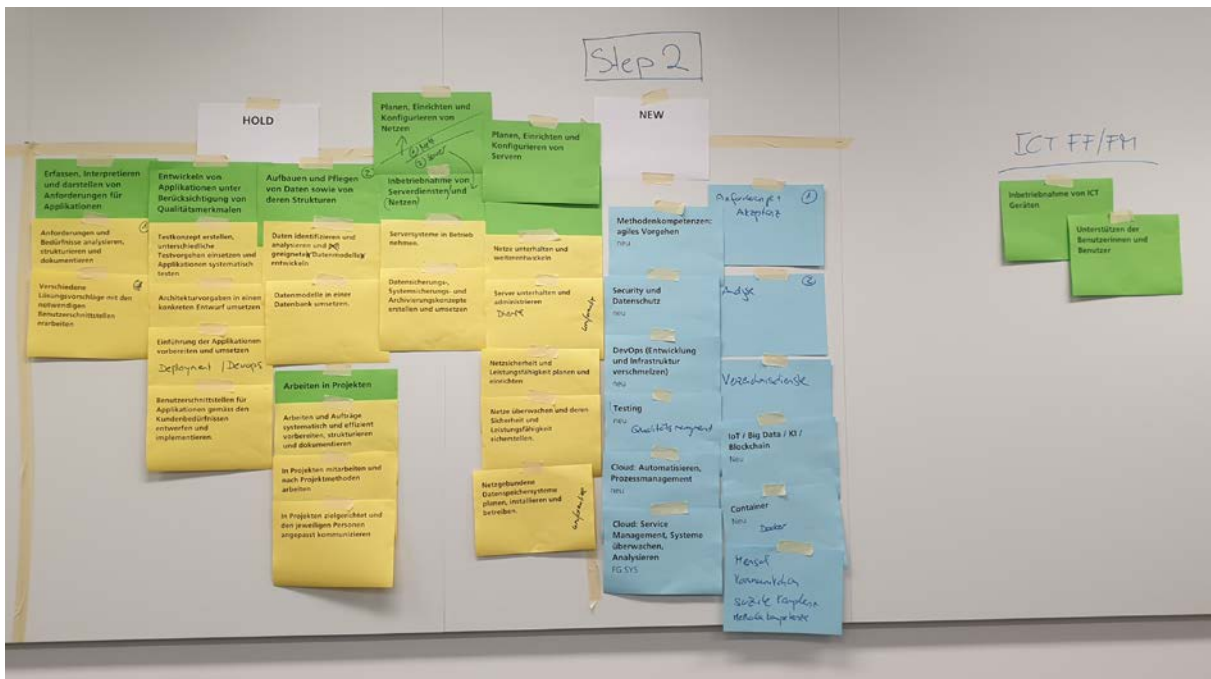
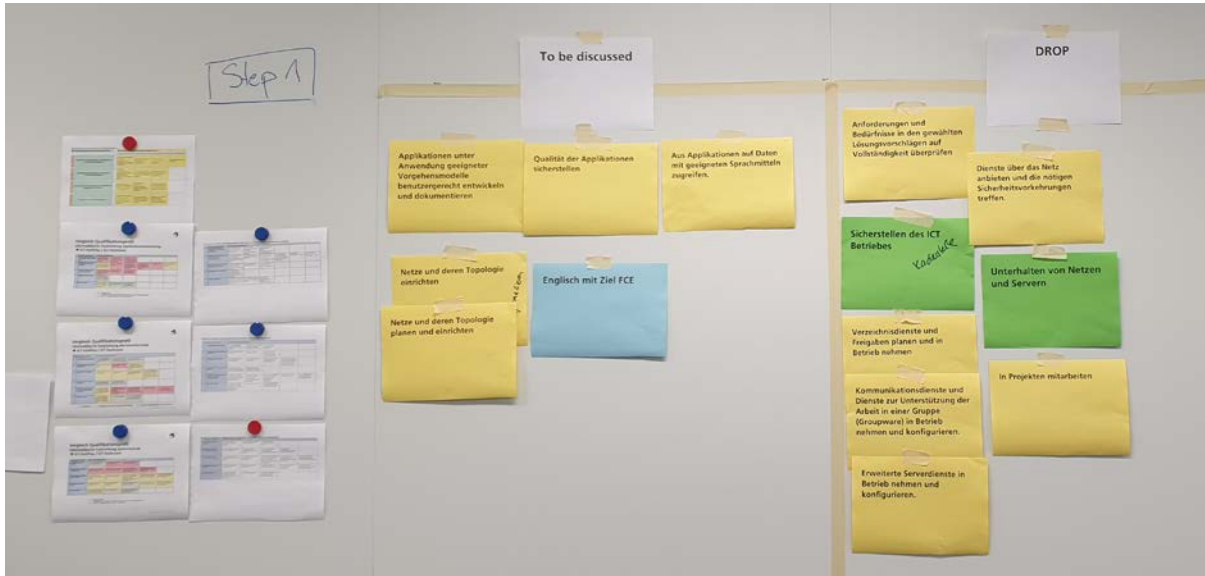
To Be Discussed	Drop	Hold	New
	Wenn Drop, dann alle HANOKS auch weg (gelb)	Wenn Hold: alle HANOKS besprechen (Gelb)	Input aus WS 02.2019 und Step 2

- › Anzahl Handlungskompetenzbereiche: 11
- › Anzahl HANOKS: 58

Output zu Step 1



Details:



Bemerkungen:

- › Alle Kompetenzbereiche und Handlungskompetenzen, welche vom ICT Fachfrau/Fachmann abgedeckt werden, wurden «gedroppt». Betrifft über 50 % der Fachrichtung Betriebsinformatik
- › Alles mit Hardware (Blech) wird im 4-jährigen Beruf keinen Platz finden

Step 2

Neue Handlungskompetenzbereiche und/oder Handlungskompetenzen definieren (was fehlt, was soll ergänzt werden, Blaue Blätter). Diskussion und Entwicklung in Gruppen

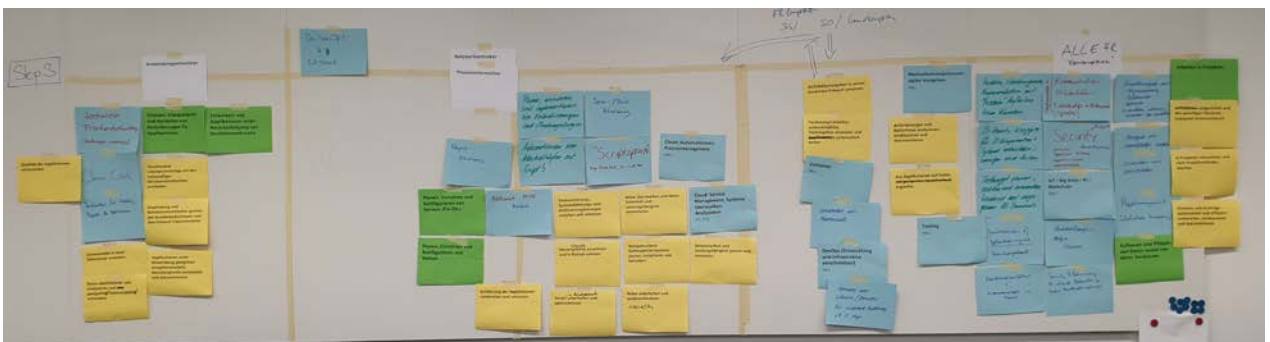


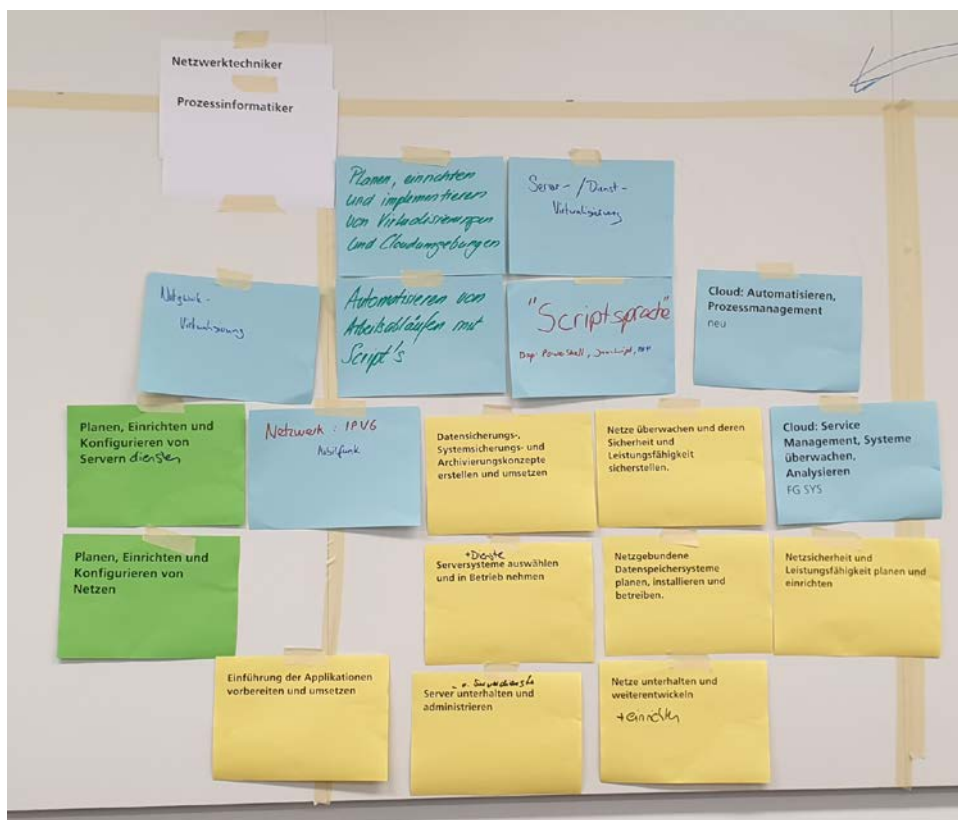
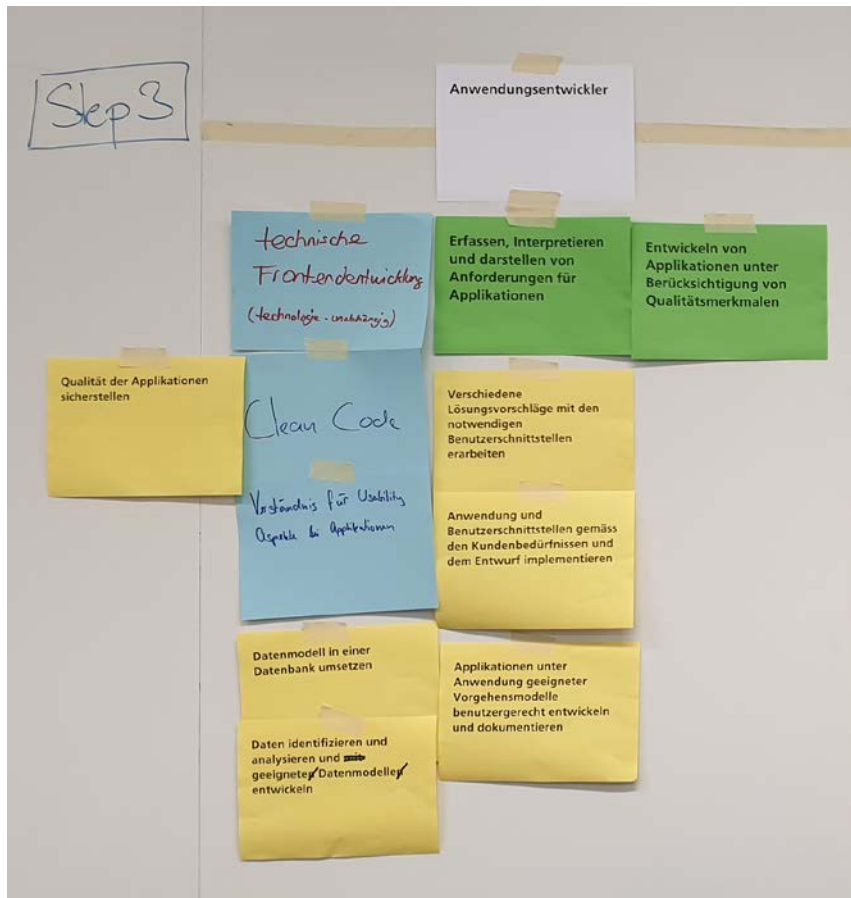
Step 3

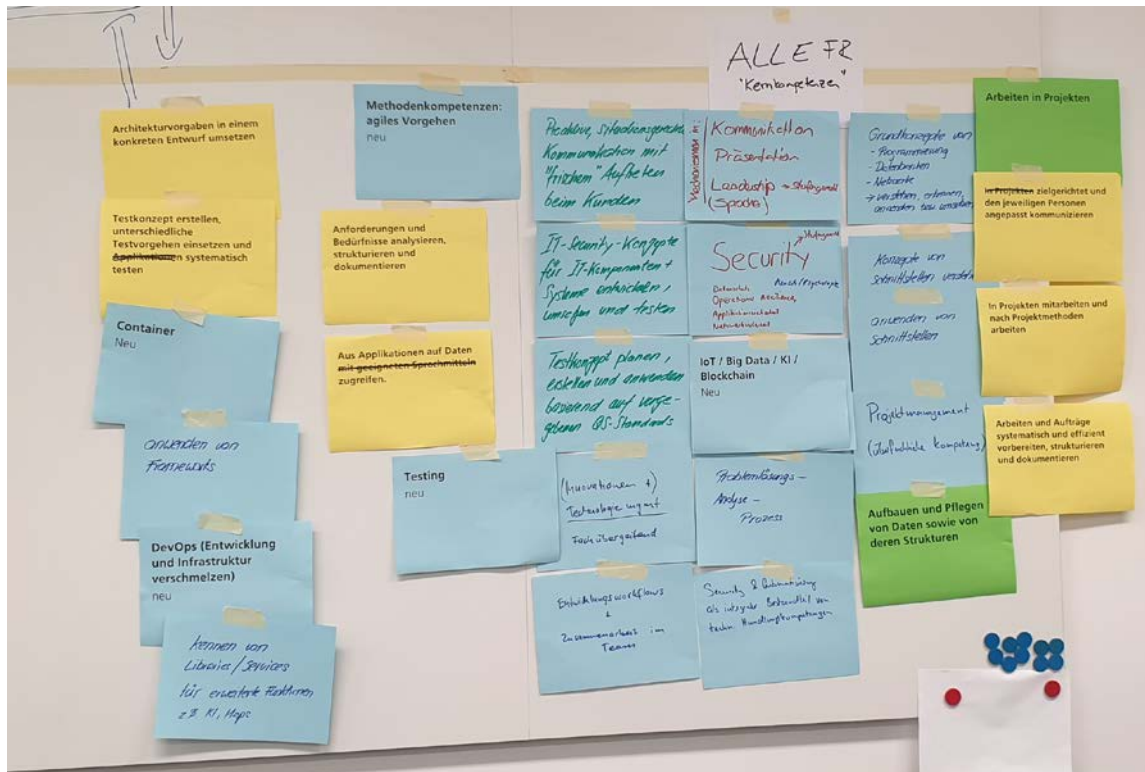
Die erarbeiteten Inhalte (blau) plus die bestehenden Inhalte aus Step 1 (grün und gelb) auf mögliche Fachrichtungen verteilen. Vorgabe: sich von bestehenden Fachrichtungen lösen, «denken» was die Wirtschaft für Fachleute braucht.

Output

- › Start mit 3 Fachrichtungen, schnell erkennbar, dass es 2 Fachrichtungen sein müssen
- › Viele Kompetenzen als «Kernkompetenzen» für den Beruf Informatik definiert
 - Kernkompetenz = Grundlagen, welcher jeder Informatik wissen/können darf
 - Profil (Fachrichtungskompetenz): Erweiterung der Kernkompetenz, kann dasselbe Thema aber anderer Zugang sein (z.B. Security)
 - Vertiefungskompetenz = Spezialisierung auf Stufe EFZ







Schlussfazit und Auftrag

Nächster Schritt wäre die Inhalte von Step 3 in die zwei neuen Qualifikationsprofile umzuwandeln

Alle Anwesenden können die beiden entwickelten Fachrichtungen ausbilden und würden die Lehrstellen besetzen

Bewährtes ist erhalten und geschärft und Neues ist entwickelt

Mensch mit Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenzen wird stark in den Vordergrund gerückt bei den Kernkompetenzen

Namen der Fachrichtungen sind marketingtechnisch geschickt zu wählen

(Anwendungsentwicklung/Applikationsentwicklung unbestritten, Systemtechnik muss geändert werden in)

Stimmen aus anderen Teilen der Schweiz wie «alles so beibehalten» trifft auf Zürich nicht zu, der Wirtschaftsstandort Zürich muss die neuen Inhalte umsetzen können.

Dieses Protokoll und das Positionspapier werden den Wirtschaftsvertretern und der OdA Zürich als Auftrag für die Umsetzung auf nationaler Ebene mitgegeben.

Anwesende:

Vorname	Nachname	Betrieb
Bruno	Auf der Maur	Migros Genossenschaftsbund
Fredy	Bachmann	Siemens Schweiz AG
Horst	Batschkus	Santis Training AG
Bruno	Bertelli	Abraxas
Michael	Graf	RAU
Andreas	Gübeli	Stadt Zürich, OIZ
Steve	Hess	Swisscom AG
Barbara	Jasch	ZLI
Robert	Kolb	Noser Young
Adrian	Krebs	Tie International
Rinaldo	Lanza	clip
Jürg	Müller	UBS
Jaime	Oberle	Roof Systems
Cyrill	Pfäffli	AXA
Marco	Rohr	BBC
Philipp	Rohr	TBZ
Martin	Schneider	ETH
Michael	Spaltenstein	Stadt Zürich OIZ
Remo	Steinmann	Siemens Schweiz AG
Roger	Widmer	ZKB
Marc	Winkler	ETH